

25. Weser-Tidenrallye

Norbert Köhler, Präsident des Landes-Kanu-Verbands Bremen, ließ der Redaktion folgenden Bericht (Auszug) von Peter-Josef Schünemann über die 25. Weser-Tidenrallye zukommen, die am 15. Mai stattfand:

»Neben einem interessanten Rahmenprogramm mit Besuch des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung in Bremerhaven und einem gut präsentierten Multimedia-Vortrag der Wasserschutzpolizei Bremen zum Thema 'Sicherheit auf Seeschiffahrtsstraßen' ging es bei der 25. Weser-Tidenrallye in erster Linie natürlich ums Paddeln.

Am Samstagmorgen starteten nach der Begrüßung durch den LKV-Präsidenten, den DKV-Präsidenten und den Bürgermeister von Nordenham etwa 250 Boote. Einmal auf der Weser, zog sich das Feld, begünstigt durch den kräftigen Beinahe-Rückenwind, in die Länge.

Wir hatten Muße, die Ufer aus der Stromauf-Perspektive zu betrachten. Das Paddeln ging wie von selbst, Brake schien mir im Handumdrehen erreicht. Die Silos am Ufer nahmen dem Wind die Kraft, das Wasser wurde ruhiger. Wir waren jetzt, ohne merklich mehr Kraft aufzuwenden, sogar so schnell, dass wir eines der Begleitboote, kenntlich an der gelben Flagge, Zentimeter um Zentimeter überholten.

Schon war Farge erreicht. Die Fähre ließ uns passieren. Inzwischen hatten wir vollen Rückenwind, und wenn es nicht ein wenig Kappelwasser von den Spundwänden gegeben hätte, wäre mir wohl der Begriff 'Kaffeefahrt' in den Sinn gekommen.



Vege sack voraus, die Lesummündung halblinks, beide Fähren am Ufer. Danach querten wir in die Lesum. Noch fünf Kilometer.

Nach exakt 4 Stunden und 24 Minuten erreichten wir das Goldziel (44 Kilometer) bei der Kanuabteilung des TURA Bremen an der Lesum. 10 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit – wir sind ein tolles Team! Und das nächste Mal wollen wir wieder dabei sein.«

Weitere Infos zur Tidenrallye gibt es unter www.weser-tidenrallye.de